

Interkulturelle Woche Schwetzingen

Programm



Stand: 26.09.2020

Mittwoch, 30.09. - Freitag, 09.10.2020

Evangelische Stadtkirche, Mannheimer Straße 32

Mo-Fr: 10-17 Uhr, Eintritt frei

„Typisch ‚Zigeuner‘? Mythos und Wirklichkeit“. Eine Ausstellung über Vorurteile, Klischees, Antiziganismus und prominente Sinti und Roma.

Die Ausstellung des Kulturhauses RomnoKher, Mannheim besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil setzt sich mit Vorurteilen, Stereotypen, Klischees und „Zigeunerbildern“ auseinander. Diese spiegeln nicht die Lebensverhältnisse der Sinti und Roma wieder, sondern die Phantasien, Ängste und Wünsche, die die Mehrheitsgesellschaft auf sie projiziert. Aufgezeigt wird der Antiziganismus in Politik, Musik, Kunst, Wissenschaft, Kirche, Literatur, im Film und im Alltag, sowie u.a. EU-Strategien gegen Antiziganismus.

Der zweite Teil setzt den Fremdbildern der Mehrheitsgesellschaft die vielfältige Lebenswirklichkeit gegenüber und porträtiert prominente Sinti und Roma. So zum Beispiel Django Reinhardt, Schnuckenack Reinhardt oder Marianne Rosenberg. Einige der porträtierten Personen haben sich erst spät dazu „bekannt“, der Minderheit anzugehören, da sie sich vor Vorurteilen, Benachteiligungen und Mobbing schützen wollten.

Vernissage am 30.09., 19 Uhr. Beschränktes Platzangebot.



Mittwoch, 30.09.

Kleine Planken

9-13 Uhr: Aktionsstände Interkulturelles Schwetzingen

- ***Der Tausendsassa Fahrrad als Brückenbauer zwischen Stadtradeln und Interkultureller Woche***

Das Fahrrad ist als umweltschonende und kostengünstige Alternative zum PKW weltweit im Einsatz. Es dient ganz unterschiedlichen Zwecken - insbesondere als Transport- und Fortbewegungsmittel. Grundsätzlich muss die Fahrtüchtigkeit und damit einhergehend die Verkehrssicherheit gewährleistet sein. Deshalb bietet der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) am Mittwoch, 30. September, auf dem Wochenmarkt auf den Kleinen Planken einen kostenlosen Fahrrad-Check an.

Eingebettet ist der Stand in den Zeitraum des Stadtradelns (20.09. - 10.10.2020), zu dem es vor Ort durch die Stabstelle Klimaschutz, Energie und Umwelt nähere Informationen geben wird, sowie in die „Interkulturelle Woche“, die vom 30.09. - 11.10.2020 in Schwetzingen stattfindet.

*ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club),
Stabstelle Klimaschutz, Energie und Umwelt, Stadt Schwetzingen*

- ***Vom Ankommen in Deutschland bis zur Integration - Fluchterfahrungen aus aller Welt***

Derzeit sind weltweit ungefähr 71 Millionen Menschen auf der Flucht. Sie flüchten vor Krieg, Verfolgung, Hunger, Naturkatastrophen und Gewalt. Es sind Menschen genauso wie Du und ich, Frauen, Männer und Kinder. Sie sehen keinen anderen Ausweg mehr, als ihr Heimatland zu verlassen und sich auf den langen, beschwerlichen Weg in ein neues Leben zu begeben.

Beratung und eine gelingende Integration für die Menschen sind deshalb von zentraler Bedeutung, damit ein neues Leben in Deutschland begonnen werden kann. Damit dies gelingt, sind wir, die unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung in den Tompkins - Barracks Schwetzingen, vor Ort und stehen den Geflüchteten als Berater/innen bei Themen wie Arbeit und Bildung, Integration, Asylverfahren und weiteren Anliegen zur Verfügung.

Der Informationsstand der unabhängigen Sozial- und Verfahrensberatung wird am 30. September auf den kleinen Planken vertreten sein. An diesem Stand sind alle Interessierten rund um das Thema Flucht und Migration Willkommen. Unser Beraterteam der Tompkins - Barracks steht bereit, um alle Fragen zu Geflüchteten, dem Asylverfahren und Ähnlichem zu beantworten. Ebenso freuen wir uns auf interessante Diskussionen und einen regen Austausch.

Unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung für Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung Schwetzingen (Tompkins): Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg, Caritasverband Heidelberg e.V., Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.



Mittwoch, 30.09.

Stadtkirche

19 Uhr: Vernissage der Ausstellung: „Typisch ‚Zigeuner‘? Mythos und Wirklichkeit“

Eröffnung durch Gabriela Costache, Mitarbeiterin von RomnoKher in Mannheim und Referentin für gleichberechtigte Teilhabe im Landesverband deutscher Sinti und Roma (VDSR).

Musik: June Heilig (Violine) und Sergej Hartmann (Klavier). Das erst 12jährige Ausnahmetalent June Heilig spielt erst seit drei Jahren Geige, ist inzwischen mit diesem Instrument aber Stipendiat der Margarethe-Moritz-Stiftung für begabte Kinder. Obwohl er eine klassische Ausbildung bekommt, schlägt sein Herz eher für den Jazz. Er spielt swingende Stücke von Django Reinhard genauso wie Tango's von Piazzolla und Beethoven. Am Flügel begleitet ihn sein Vater.

Bitte Mund-Nase-Bedeckung mitbringen. Keine Bewirtung.

Begrenzte Platzanzahl. Wer einen Platz reservieren möchte, kann dies tun bei: tatjana.briamonte-geiser@kbz.ekiba.de.

Freitag, 02.10.

Josefshaus, Schlossstraße 8

18-19.30 Uhr: Vortrag „Allahu Akbar“. Eine multimediale Annäherung an einen zentralen islamischen Begriff. Eintritt frei.

Allahu Akbar setzt sich aus den beiden arabischen Wörtern Allah und Akbar (dt. größer) zusammen und wird mit "Allah ist der Größte" übersetzt. Der Ausdruck wird von gläubigen Muslimen im täglichen Gebet über 100 Mal verwendet und bei Trauer oder Überraschung ausgesprochen. Der Ausdruck soll die Grundidee des Islam bekräftigen, seine Seele, seinen Geist und seinen Körper nicht zu sehr von weltlichen Gegebenheiten beeinflussen zu lassen, sondern die größte Hoffnung und das größte Vertrauen in Gott zu setzen. In der multimedialen Präsentation wird der Begriff anschaulich erklärt und aus dem Alltag von Muslimen berichtet. Der Vortrag bietet interessante Informationen für das Reisen in muslimisch geprägte Länder.

Samina Tabassum, M.A., Wissenschaftsjournalistin

40 Teilnehmer/innen

Freitag, 02.10.20, 18.00-19.30 Uhr

Eintritt frei. Wer einen Platz reservieren möchte, kann dies tun bei: kroeg@vhs-schwetzingen.de. Bitte Mund-Nase-Bedeckung mitbringen!



Montag, 05.10.

Stadtkirche

19.30 Uhr: Kirchenkino: „Django - Ein Leben für die Musik“ in Kooperation mit dem Luxor-Filmtheater Schwetzingen

Filmvorführung im Rahmen der Ausstellung „Typisch ‚Zigeuner‘? Mythos und Wirklichkeit“.

50 Plätze. Eintritt frei. Spende erbeten.

Getränkverkauf in einer ca. 15minütigen Lüftungspause in der Mitte des Films.

Maskenpflicht in der Kirche, damit keine weiteren Lüftungspausen nötig sind.

Wer einen Platz reservieren möchte, kann dies tun bei: margit.rothe@kbz.ekiba.de.

Django - Ein Leben für die Musik (Originaltitel: Django) ist ein französischer Spielfilm von Étienne Comar aus dem Jahr 2017. Die Filmbiografie, frei adaptiert nach dem Buch Folles de Django von Alexis Salatko, beleuchtet das Leben des legendären Sinti-Jazzmusikers Django Reinhardt zur Zeit der deutschen Besatzung in Paris. Der Film war der Eröffnungsfilm der Internationalen Filmfestspiele Berlin 2017 und hatte seinen deutschen Kinostart am 26. Oktober 2017.

Die Handlung: Im Frankreich des Jahres 1943 ist Django Reinhardt (Reda Kateb) einer der beliebtesten Entertainer und Musiker, jeden Abend spielt er vor ausverkauftem Haus. Mit seinem lebhaften Gypsy-Swing ist der Jazzgitarrist so erfolgreich, dass sich selbst die deutschen Besatzer davon anstecken lassen, die Angehörige der Sinti wie ihn sonst gnadenlos verfolgen und ermorden. Django jedoch kann sich vorerst in Sicherheit wiegen - bis er sich weigert, in Deutschland auf Tournee zu gehen, wie es die Nazis von ihm verlangen. So ist er gezwungen, aus Paris zu fliehen, wobei ihm seine Geliebte Louise (Cécile De France) hilft. Gemeinsam mit seiner schwangeren Frau Naguine (Bea Palya) und seiner Mutter Negros (Bimbam Merstein) flüchtet er an die Schweizer Grenze, wo er auf weitere Mitglieder seiner Familie trifft. Gemeinsam planen sie, über den Genfer See in die Schweiz zu gelangen. Doch die Nazis haben Djangos Spur bereits aufgenommen...

Laufzeit: 1 h 57 min ; FSK ab 12 freigegeben

Vor Filmbeginn kann die Ausstellung besichtigt werden.



Donnerstag, 08.10.

VHS; Mannheimer Str. 29

19-20:30 Uhr: „Sich malend begegnen“ - Kreativität kennt keine Grenzen

(3-teiliger Kurs; 45 Euro; Anmeldung erforderlich)

Möchten Sie sich malend selbst kennenlernen? Der Kurs ist eine Einladung zu spielerischem Ausprobieren, Experimentieren und Erforschen, wie Sie selbst und in der Gruppe miteinander malen.

Sie besinnen sich zunächst auf ihre eigenen Kraftquellen, finden eigene, individuelle Farbtöne, Ihren eigenen Standpunkt. Und gehen dann auf einem übergroßen Blatt Papier mit den Teilnehmer*innen der Gruppe malend in Kontakt. Dabei können viele neue Erfahrungen gemacht werden, und Sie brauchen dazu keinerlei künstlerischen Vorkenntnisse.

VHS-Kursnummer 20727

Friederike Meggle, Kunst- und Gestaltungstherapeutin

6 - 8 Teilnehmer/innen

Schwetzingen, Volkshochschule

3 x donnerstags, ab 08.10.20, 19.00-20.30 Uhr

45,- EUR

Anmeldung bis 05. Oktober



Samstag, 10.10.

Ort wird noch mitgeteilt

14 & 15 Uhr: Figurentheater für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren: „Der Schlummerbär wird Geister-Meister“ (Dauer: ca. 15 Minuten)

Es ist mitten in der Nacht und alle Tiere schlafen schon. Nur der Schlummerbär liegt hellwach und voller Angst in seiner Hängematte. Er glaubt nämlich, dass sich irgendwo in seinem Baumhaus ein Gespenst versteckt!

Doch zum Glück gibt es da noch die Maus Brie. Sie ist nämlich nicht nur seine beste Freundin, sondern auch ein Geister-Meister! Ob der Schlummerbär von ihr lernen kann? Und ob du das wohl auch kannst? Ein Theaterstück gegen die Angst - nicht nur vor Geistern!

Eintritt: frei, pro Kind eine Begleitperson.

Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Telefon: 0621 32 18 136

E-Mail: ehrenamt@drk-mannheim.de

Veranstalter: „Youngster“ des DRK-Kreisverbandes Mannheim

Lutherhaus, Mannheimer Str. 34

19 bis ca. 20:15 Uhr: Musik und Poesie zwischen Orient und Okzident: Konzert mit Musikern der Orientalischen Musikakademie Mannheim (OMM)

Lassen Sie sich an unserem Abend in eine Welt zwischen Orient und Okzident entführen, in die uns die Musikerinnen und Musiker der Orientalischen Musikakademie Mannheim mit ihren Klängen sowie Melanie Buonomo mit Gedichten von Rumi bis Rilke begleiten.

Die Orientalische Musikakademie Mannheim ist ein Zentrum der interkulturellen Begegnung für Musik und Tanz von Künstlern und Kulturschaffenden unterschiedlicher Herkunft.

Eintritt frei, Spenden erbeten. Maskenpflicht bis zum Platz.

Getränkeverkauf vor Konzertbeginn.



Sonntag, 11.10.

Kleine Planken (bei Regen: Lutherhaus, Mannheimer Str. 34)

10 Uhr: Ökumenisches Gebet zum Abschluss der IKW

Das Ökumenische Gebet schließt die 2. Interkulturelle Woche in Schwetzingen ab. Es wird inhaltlich und musikalisch gestaltet von Mitgliedern der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“.

Das 30-45-minütige Gebet findet im Freien vor dem Lutherhaus statt (Bitte Abstände beachten.). Bei Regen wird es ins Lutherhaus verlegt (- dort Maskenpflicht).

Einige Stühle sind vorhanden; es können aber auch eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht werden.

Ausstellung in der Stadtkirche geöffnet bis 12 Uhr.

Die Interkulturelle Woche 2020 in Schwetzingen steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. René Pörtl.

Mitveranstaltende:

ACK (Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen) • AKSU (Arbeitsgemeinschaft der Kulturvereine Schwetzingen & Umgebung) • DRK Kreisverband Mannheim • Evangelischer Kirchebezirk Südliche Kurpfalz •

Unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung für Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung Schwetzingen (Tompkins): Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg, Caritasverband Heidelberg e.V., Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. • Volkshochschule Schwetzingen.

Unterstützt von der Sparkasse Heidelberg.